

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

20. - 25. Juli 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

bestimt, bis Franckfurt mit namrn und bei H. Joh. Jacob Carl für
weiteren Beschränkung abgeben müssen?

Dienstag 20 July Laub-Andreß.

Montag 21 July: empfang ein Schreiben von unserm Rev.
H. Praeside Disülze, worin er unter andern schreibt, das
"er nach seiner Zurückkunft von der Synodal Konferenz in
"Yorktown einen pflichtgemäßen Zufall an der unsern Beschrän-
"kung, der sich aber nach und nach hermindern" ist, was
müß, daß das ungewisse Wissen durch unsern Konferenz
anlaß zu geben haben mag. Am seinn Briefe Consi-
stution ist nicht zu beständiger Ermäßigung geneigt.

Dienstag und Mittwoch 22 u. 23 July extrahirt und co-
pirt an unserm meinm Occon. Journal und dem Sammler
auf den 14^{ten} July 1783.

Donnerstag 24 July: schrieb Antwort auf des H. Praes.
Disülze letz empfangens und sehr Abneig Brief von
unsern freundschaft aus Tolpehation.

Freitag 25 July schrieb im paar Zeilen an H. Joh. Jacob
Carl, Factor des Hallischen Zuckers in Franckfurt, bettend,
daß er mein Briefe weiter nach Halle befördern müß.
Mein Sohn Friedr. Aug. communicirt mir ein Schreiben von
seinem Bruder Dr. Gen. aus Virginia, worin er malich
daß die Regierung ihm ein Patent auf 12 Quadrat
Meilen Land in einem Grunde Sciota genannt 160 Meilen
weiter über Pittsburghs Fort, gegeben, welches im Weg nach dem
Lake Erie und Fort de Trois gelegen, welche Grunde aber

1783

nach von den wilden Indianern geignat wird, so, daß
 sie unter der von den Indianern erst muß geduldet
 oder mit dem Disputat gewonnen werden, welches große
 Schwierigkeiten von sich hat. Ein Regierung Vermacht
 damals große Gründe ihren Fahren Offizieren und Solda-
 ten ohne Contingente zur Substanz für ihre Takti-
 kien und Truppen Dienst. Und obwohl für geläufige
 Truppen Dienst, ist nicht nötig, wenn man Tugend in der
 galanten Welt. Vorteilhaft kann man mit einem ihm
 2. Vogel zugleich werden und trafen kan. Ein Natur
 forscher wollen in Osten bündeln ein Rationis
 analogon quid annehmen, weil jemand, soll geschehen
 sein, "daß ein Osten gebrauchte Castanien mit Kernen
 " Essen aus dem Feuer gefolt." Als der Herrwirth
 Herr Abt Dreißigste lebt, soll ein Mann einst von
 Kloster Dingen gekommen sein und um Almosen
 ersucht haben. Erle man gefragt: was er sey? habe er
 geantwortet: er sey der Abt von Kloster Dingen, und habe
 ein Patent der Güte von der Heiligkeit im Papst
 Ursprüngliche Beschreibungen der heiligen Psalmen
 nach manigen Kerkeln und einem Disputat zum
 Würden führen

Samstag d. 26 July. Brief von Freunden aus der Stadt
 nach einem Vornamen Kaufmann Herrn Hardendbrook
 aus Lübeckland, Evangelischer Religion, der über Paris
 mit Recommendation von Dr. Excell. H. Franklin
 hier gekommen, um einen Brief zu schreiben. Galt aus
 Brief von unsern Kindern aus New-Jersey Dr.